

	Object: Wallfahrtsmedaille mit Hüftbild der Elisabeth von Reute, 20. Jahrhundert
	Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
	Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
	Inventory number: MK 1984-1160

Description

Der Wallfahrtsort Reute zieht bis heute Gläubige aus ganz Südwestdeutschland an. Hier bildet vorrangig das Grab der Seligen Elisabeth einen zentralen Anziehungspunkt: Im Jahr 1386 in Waldsee als Elisabeth Achler geboren, verließ sie früh den väterlichen Hof zugunsten eines gottgefälligen Lebens. So bezog sie 1403 eine Klausur in Reute, wo sie sich angeblich durch Weissagungen und andere göttliche Gaben hervorzutun begann. Zuletzt sollen die Wundmale Christi auf ihrem Körper erschienen sein. Gebetserhörungen an ihrem Grab ließen den Strom der Wallfahrer stetig ansteigen. Schließlich ließ Erzherzog Leopold von Österreich einen Neubau der Wallfahrtskirche veranlassen, der 1629 geweiht wurde.

Diese Medaille zeigt auf dem Avers Elisabeth von Reute, die seit dem Jahr 1767 als Selige verehrt wird, in Nonnenhabit mit Kreuzifix und Dornenkrone. Die Gottesmutter wird in der Umschrift zu Fürbitten ersucht. Auf der Medaillenkückseite findet sich eine Darstellung des Hl. Franz von Assisi, versehen mit einer an ihn gerichteten Anrufung: S(anc)TE FRANCISCE DE ASSISI ORA P(ro) N(obis).

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:

Neusilber

Measurements:

Durchmesser: 24 mm, Gewicht: 6,42 g

Events

Created	When	20. century
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	
	Where	Reute
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Elizabeth of Reute (1386-1420)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Francis of Assisi (1181-1226)
	Where	

Keywords

- Medal
- Pilgrimage

Literature

- [n/a] (1982): Sammlung Doktor Busso Peus, Frankfurt Wallfahrtsmedaillen des deutschen Sprachgebietes. Frankfurt am Main